

# Lauschaer Zeitung.



Amtsblatt der Stadt Lauscha



Nr. 06

Freitag, 8. Juni 2007

18. Jahrgang

## **Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, werte Gäste der Stadt Lauscha!**

Am 1. Juni 2007 wurde im Waldschwimmbad Lauscha die diesjährige Badesaison eröffnet. Dazu hatte der Betriebsführer, die Sonnebad GmbH Sonneberg, eine Hüpfburg und eine Wasserkrake mitgebracht. Die Stadt Lauscha hofft auf eine ähnlich erfolgreiche Badesaison wie im vergangenen Jahr.

Die Voraussetzungen dazu sind gut. Die alljährlichen Winterschäden am Bad wurden durch ortsansässige Firmen beseitigt, die Mannschaft des Betriebsführers eingewiesen und ein neues Hinweisschild im Unterland aufgestellt.

Natürlich wurde über weitere Angebote nachgedacht. Im Zentrum der Überlegung stand die bessere Erreichbarkeit des Bades für Besucher ohne Pkw. Deshalb wird während der Sommerferien ein Busverkehr zwischen dem Marktplatz Steinach, dem Hüttenplatz Lauscha und dem Waldbad angeboten.

So können auch die Kinder bequem und sicher in das Bad gelangen.

Die Öffnungszeiten sind täglich von 09.00 Uhr bis 19.00 Uhr, bei schönem Wetter bis 20.00 Uhr. Trotz diverser Preiserhöhungen und der Mehrwertsteuererhöhung sind die Gebühren im Vergleich zum Vorjahr gleich geblieben. Es besteht die Möglichkeit des Erwerbes von Dauerkarten.

Der Kiosk befindet sich nicht im Eigentum der Stadt Lauscha. In diesem Jahr wird er von Herrn Döll aus Steinbach-Hallenberg betrieben.

Die Attraktionen des beheizten Bades wie 65 m-Wasser-rutsche, Wasserfall, Massagedüse und -liege, abgetrennter Schwimmer- bzw. Nichtschwimmerbereich sowie das Strömungsbecken stehen den Besuchern zur Verfügung.

Die Außenanlagen bieten Gelegenheiten zum Volleyball und Tischtennis. Eine große Liegewiese, ein Kinderspielplatz und natürlich kostenfreie Parkmöglichkeiten sind vorhanden. Die Badesaison endet am 2. September 2007.

In der letzten Zeit wurden immer Befürchtungen laut, das Bad könne wegen Schäden am Bauwerk in diesem Jahr nicht eröffnen. Tatsächlich gibt es am Schwimmbad ernste Schäden, welche beseitigt werden müssen.

Dies sind zum einen die regelmäßig auftretenden witterungsbedingten Fliesenschäden an den Beckenrändern und in beiden Becken, welche aufgrund des milden Winters und der Eisfreihaltung in diesem Jahr erfreulich gering ausfielen.

Andererseits leidet das Bad unter Baumängeln. Diese sind inzwischen gutachterlich festgestellt und juristisch verfolgt worden. Gemeinsam mit einem Architekten und einem Betonfachmann wird heuer die Reparatur vorbereitet.

Betroffen ist vor allem der Beckenkopf. Dieser gilt als sensible Stelle eines jeden Schwimmbades. Der in Lauscha verwendete Beton weist nicht die erforderliche Verbindung zum eigentlichen Becken auf und muss deshalb durch ein geeignetes Material (Spezialbeton) ersetzt werden.

Im Bereich des Einstiegs Startblock 6 wurde bei der Herstellung des Beckens ebenfalls ein minderwertiger Beton eingebaut, welcher porös geworden ist und Risse zeigt. Auch an dieser Stelle ist der Einbau eines geeigneten Betons erforderlich. Die Reparaturarbeiten werden außerhalb der Badesaison ausgeführt.

**Eine erholsame Badesaison wünscht**

**Ihr Bürgermeister  
Norbert Zitzmann**

## Inhaltsverzeichnis:

### **1. Amtlicher Teil**

- 1.1 Amtliche Bekanntmachung der Stadt Lauscha
- 1.2 Amtliche Bekanntmachungen anderer Körperschaften

### **2. Nichtamtlicher Teil**

- 2.1 Informationen der Stadtverwaltung

### **3. Öffentlicher Teil**

## AMTLICHER TEIL

### Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Lauscha

#### Der Haupt-, Finanz- und Werksausschuss hat in seiner öffentlichen Sitzung am 21. Mai 2007 folgende Beschlüsse gefasst:

##### **Beschluss-Nr. 04/51/07**

##### **Widmung Trauzimmer**

Der Haupt-, Finanz- und Werksausschuss hat über die Widmung des Musterzimmers in der Krebs Glas Lauscha GmbH als Trauzimmer beraten und empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Lauscha folgende Beschlussfassung:

Der Stadtrat der Stadt Lauscha widmet das Musterzimmer der Krebs Glas Lauscha GmbH als Trauzimmer der Stadt Lauscha ab dem 1. Juli 2007.

##### **Beschluss-Nr. 04/50/07**

##### **Vergabe einer Hausnummer**

Der Haupt-, Finanz- und Werksausschuss beschließt für das Grundstück auf dem Schnitzerskopf in Lauscha, Flurstücke-Nr. 1258 und 1352, die Vergabe der Hausnummer **Schnitzerskopf 2**.

##### **Beschluss-Nr. 04/60/07**

##### **1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2007**

Der Haupt-, Finanz- und Werksausschuss hat über den Vorschlag der Verwaltung zum 1. Nachtragshaushalt für das Haushaltsjahr 2007 beraten und empfiehlt dem Stadtrat die Beschlussfassung.

##### **Beschluss-Nr. 04/55/07**

##### **MS Kabelverlegung Flurstücke-Nr. 324/4, 325/7 und 540/1 der Gemarkung Ernstthal im Zuge des Ausbaus des Teilstückes der L 1149 Lauscha-Ernstthal**

Der Haupt-, Finanz- und Werksausschuss stimmt der Vereinbarung zwischen der E.ON Thüringer Energie und der Stadt Lauscha zum Vorhaben Ernstthal - Lauscha MS-Kabel und Gas; S\_22E260070 zu und beauftragt den Bürgermeister der Stadt Lauscha, die vorliegenden Vereinbarungen zu unterzeichnen.

##### **Beschluss-Nr. 04/48/07**

##### **Abrechnung der Kindertagesstätte „Hüttengeister“ für das Haushaltsjahr 2005**

Der Haupt-, Finanz- und Werksausschuss hat über die Abrechnung der Kindertagesstätte „Hüttengeister“ für das Haushaltsjahr 2005 beraten und empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Lauscha folgende Beschlussfassung:

Der Stadtrat der Stadt Lauscha gibt sein Einverständnis zur Abrechnung der Kindertagesstätte „Hüttengeister“ für das Haushaltsjahr 2005.

Durch die Stadt Lauscha werden Gesamtkosten in Höhe von 507.360,01 Euro anerkannt. Der Fachpersonalkostenzuschuss wird auf 132.551,99 Euro und der Betriebs- und Sachkostenzuschuss auf 43.842,36 Euro (gesamt 176.394,33 Euro) festgestellt.

##### **Beschluss-Nr. 04/57/07**

##### **Satzung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Lauscha – Feuerwehrsatzung –**

Der Haupt-, Finanz- und Werksausschuss hat über den Entwurf der Satzung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Lauscha – Feuerwehrsatzung – beraten. Eine Änderung wurde im § 14 vorgenommen. Es wird dem Stadtrat der Stadt Lauscha die Beschlussfassung empfohlen.

##### **Beschluss-Nr. 04/53/07**

##### **Gemeinsamer Flächennutzungsplan Neuhaus am Rennweg/ Lauscha**

*hier: Billigungs- und Auslegungsbeschluss*

Der Haupt-, Finanz- und Werksausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Lauscha:

1. Der Entwurf des gemeinsamen Flächennutzungsplanes Neuhaus am Rennweg/Lauscha und der dazugehörige Erläuterungsbericht mit Umweltbericht in der Fassung vom 27. April 2007 werden gebilligt.
2. Der Planentwurf, bestehend aus Flächennutzungsplan und Erläuterungsbericht mit Umweltbericht, wird nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden von der Auslegung unterrichtet.

Die nächste Ausgabe der  
**Lauschaer Zeitung**

erscheint am 6. Juli 2007.

Redaktionsschluss ist der 27. Juni 2007.

### Der Bau-, Ordnungs- und Umweltausschuss hat in seinen Sitzungen am 12. März 2007 und am 14. Mai 2007 im öffentlichen Sitzungsteil folgende Beschlüsse gefasst:

#### *Sitzung vom 12. März 2007*

**Beschluss-Nr.: Gemeindliches Einvernehmen  
Tektur zur Baugenehmigung B 0689/02 von Mike Fleischer  
und Sandra Fölsche, Bahnhofstraße 35, 98724 Neuhaus am  
Rennweg.**

**Nutzungsänderung und Erweiterung eines Ateliergebäudes  
zum Wohnhaus auf dem Grundstück in Lauscha, Flurstück-  
Nr. 1819**

Der Bau-, Ordnungs- und Umweltausschuss beschließt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum Tekturantrag zur Baugenehmigung B 0689/02 von Mike Fleischer und Sandra Fölsche, Bahnhofstraße 35, 98724 Neuhaus am Rennweg – Nutzungsänderung und Erweiterung eines Ateliergebäudes zum Wohnhaus auf dem Grundstück in Lauscha, Flurstück 1819.

#### *Sitzung vom 14. Mai 2007*

**Beschluss-Nr.: Gemeinsamer Flächennutzungsplan Neuhaus  
am Rennweg/Lauscha**

*hier: Billigungs- und Auslegungsbeschluss*

Der Bau-, Ordnungs- und Umweltausschuss empfiehlt dem Haupt-, Finanz- und Werksausschuss folgende Beschlussfassung:

Der Haupt-, Finanz- und Werksausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Lauscha:

1. Der Entwurf des gemeinsamen Flächennutzungsplanes Neuhaus am Rennweg/Lauscha und der dazugehörige Erläuterungsbericht mit Umweltbericht in der Fassung vom 27. April 2007 werden gebilligt.
2. Der Planentwurf, bestehend aus Flächennutzungsplan und Erläuterungsbericht mit Umweltbericht, wird nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt.

Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden von der Auslegung unterrichtet.

### Öffentliche Auslegung des Bedarfsplanes „Kindertagesbetreuung 2007/2008“

Wie bereits im Amtsblatt des Landratsamtes Sonneberg veröffentlicht, liegt der Bedarfsplan

**„Kindertagesbetreuung 2007/2008“**

**in der Zelt vom 11. Juni bis 15. Juni 2007**

in der Stadtverwaltung Lauscha, Zimmer 11

zu den bekannten Öffnungszeiten aus.

Montag	08.00 Uhr - 12.00 Uhr
Dienstag	13.00 Uhr - 16.00 Uhr
Donnerstag	08.00 Uhr - 12.00 Uhr
Donnerstag	13.00 Uhr - 18.00 Uhr
Freitag	08.00 Uhr - 12.00 Uhr

### Bekanntmachung über die öffentliche Auslegung der Bodenrichtwerte

Gemäß §193 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB)<sup>1)</sup> hat der Gutachterausschuss für Grundstückswerte für das Gebiet des Landkreises Sonneberg in seiner Sitzung am 20. März 2007 und am 21. März 2007 die in dieser Bodenrichtwertkarte angegebenen Bodenrichtwerte nach den Bestimmungen des Baugesetzbuches und der Thüringer Gutachterausschussverordnung (ThürGaaVO)<sup>2)</sup> für den Stichtag 31. Dezember 2006 ermittelt.

Ab Montag, dem 18. Juni 2007 liegen in der Stadtverwaltung Lauscha die Bodenrichtwerte für Bauland und landwirtschaftlich genutzte Grundstücke der Gemarkungen Lauscha und Ernstthal öffentlich aus. Die Dauer der Offenlegung beträgt einen Monat.

Auch außerhalb dieses Zeitraumes erteilt die Geschäftsstelle der Gutachterausschüsse des Katasterbereiches Saalfeld Auskünfte über die Bodenrichtwerte.

Sonneberg, den 10. Mai 2007

Der Vorsitzende des Gutachterausschusses  
für das Gebiet des Landkreises Sonneberg

Voigt  
OVR

- 1) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3316) m. W. v. 1. Januar 2007
- 2) vom 24. Juni 2003 (GVBl. S. 373), zuletzt geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 22. März 2005 (GVBl. S. 128)

#### **Impressum Lauschaer Zeitung**

*Herausgeber:* Stadt Lauscha  
*Anschrift:* Stadtverwaltung Lauscha  
Bahnhofstraße 12, 98724 Lauscha

*Druck, Gesamtherstellung und verantwortlich für Anzeigenannahme:*  
Satz & Media Service Uwe Nasilowski  
Straße des Friedens 1 a, 07338 Kaulsdorf  
Tel.: 03 67 33/2 33 15, Fax: 03 67 33/2 33 16  
E-mail: satz.mediaservice@t-online.de

Für Verträge mit der Fa. Satz & Media Service, Inhaber Uwe Nasilowski gelten deren allgemeine Geschäftsbedingungen.

*Erscheinungsweise:* nach Bedarf

*Verantwortlich für den Inhalt:*

1. Für alle Veröffentlichungen der Stadt ist die Stadt verantwortlich.
2. Für alle anderen Veröffentlichungen im amtlichen bzw. nichtamtlichen Teil ist der jeweilige Herausgeber der Mitteilung verantwortlich.
3. Verantwortlich für den öffentlichen Teil ist die Druckerei bzw. der entsprechende Verfasser einer Mitteilung/Nachricht.

Zuschriften an die Redaktion der Stadtverwaltung Lauscha können nur veröffentlicht werden, wenn sie den Namen und die vollständige Adresse enthalten. Dies trifft auch für die E-mails zu. Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzung vor.

*Bezugsmöglichkeiten/Bezugsbedingungen:*

Ein gesicherter Bezug des Amtsblattes ist nur im Abonnement möglich. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, das Amtsblatt gegen Erstattung der Portokosten laufend und einzeln zu erhalten.

Zu abonnieren und zu bestellen ist das Amtsblatt bei der:  
Stadtverwaltung Lauscha  
Bahnhofstraße 12, 98724 Lauscha  
Tel.: 03 67 02/29 00, Fax: 03 67 02/29 23

Das Amtsblatt wird bis auf weiteres kostenfrei im Stadtgebiet verteilt. Zu beachten gilt, dass die kostenfreie Verteilung des Amtsblattes im Stadtgebiet lediglich eine Serviceleistung der Stadt darstellt. Ein Anspruch, das Amtsblatt auf diese Weise regelmäßig zu erhalten, besteht nicht.

## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

### Aufstellung eines gemeinsamen Flächennutzungsplanes nach § 204 (1) BauGB für die Städte Neuhaus am Rennweg und Lauscha

Stadt: Lauscha  
Beschluss-Nr. 04/53/07 des Stadtrates vom 4. Juni 2007

Für die Gemarkungen der Städte Neuhaus am Rennweg und Lauscha wird ein gemeinsamer Flächennutzungsplan gemäß § 2 BauGB in Verbindung mit § 204 (1) BauGB aufgestellt.

Der Stadtrat hat in öffentlicher Sitzung den Entwurf zum Flächen-nutzungsplan, Stand April 2007, gebilligt und dessen öffentliche Auslegung nach § 3 (2) BauGB beschlossen.

Der Entwurf zum Flächennutzungsplan (April 2007) mit Begrün-dung und Umweltbericht sowie die wesentlichen, bereits vorlie-genden umweltbezogenen Stellungnahmen werden

vom **18. Juni 2007 bis einschließlich 19. Juli 2007**

im Bauamt der Stadt Lauscha  
Rathaus – Zimmer 12  
Bahnhofstraße 12, 98724 Lauscha

während folgender Dienststunden zu jedermanns Einsicht öffent-lich ausgelegt:

Montag	08.00 Uhr – 12.00 Uhr
Dienstag	13.00 Uhr – 16.00 Uhr
Donnerstag	08.00 Uhr – 12.00 Uhr
	13.00 Uhr – 18.00 Uhr
Freitag	08.00 Uhr – 12.00 Uhr

Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar:

- Umweltbericht, Stand Entwurf April 2007
- Umweltbezogene Stellungnahmen von Behör-den und sonstigen TÖB (u.a. Thüringer Lan-desverwaltungsamt, Landratsamt Sonneberg, Staatliches Umweltamt, Thüringer Landes-anstalt für Umwelt und Geologie, Umwelt und Naturschutzverbände)
- Stellungnahmen von Planungsbetroffenen

Während der Auslegungsfrist können Bedenken und Anregungen von jedermann schriftlich eingereicht oder mündlich zur Nieder-schrift vorgebracht werden.

Da das Ergebnis der Behandlung der Anregungen mitgeteilt wird, ist die Angabe der Anschrift des Verfassers der Bedenken und Anregungen zweckmäßig.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können im weite-ren Verfahren unberücksichtigt bleiben.

Lauscha, den 5. Juni 2007

  
Bürgermeister



**ENDE AMTLICHER TEIL**

## NICHTAMTLICHER TEIL

### Informationen Stadtverwaltung

#### Baumfällarbeiten am Friedhof Ernstthal

Aus sicherheitstechnischen Gründen mussten nach dem Sturm Kyrill nach einer Begutachtung durch eine Fachfirma Bäume am Friedhof Ernstthal beseitigt werden. Eine Neuanpflanzung erfolgt.

## ÖFFENTLICHER TEIL

### 🍷 Geburtstage 🍷

#### Wir gratulieren den Bürgern der Stadt Lauscha:

11.06.	Hanna Bäß	zum 78. Geburtstag
12.06.	Rudi Pamming	zum 75. Geburtstag
14.06.	Udo Städtler	zum 73. Geburtstag
14.06.	Rolf Schönfelder	zum 67. Geburtstag
15.06.	Else Piskol	zum 86. Geburtstag
15.06.	Lieselotte Koch	zum 73. Geburtstag
15.06.	Ursula Lehmann	zum 70. Geburtstag
15.06.	Lore Eichhorn	zum 67. Geburtstag
16.06.	Grete Kirchner	zum 85. Geburtstag
16.06.	Elfriede Meusel	zum 70. Geburtstag
17.06.	Lore Leipold-Haas	zum 76. Geburtstag
17.06.	Gerd Fölsche	zum 66. Geburtstag
18.06.	Elfriede Müller-Uri	zum 78. Geburtstag
18.06.	Inge Bodenstern	zum 71. Geburtstag
19.06.	Gertrud Bäß-Dölle	zum 82. Geburtstag
19.06.	Renate Landgraf	zum 75. Geburtstag
20.06.	Ilse Böhm	zum 81. Geburtstag
20.06.	Grete Müller-Hipper	zum 81. Geburtstag
20.06.	Gerhard Engel	zum 68. Geburtstag
21.06.	Inge Illert	zum 77. Geburtstag
21.06.	Hilde Kühnert	zum 71. Geburtstag
21.06.	Gisa Müller-Zschach	zum 68. Geburtstag
21.06.	Hildegard Leipold-Kuller	zum 67. Geburtstag
22.06.	Elfriede Greiner-Adam	zum 68. Geburtstag
23.06.	Christa Röser	zum 68. Geburtstag
24.06.	Lieselotte Röring	zum 81. Geburtstag
24.06.	Ingrid Ulbricht	zum 69. Geburtstag
25.06.	Gerda Müller-Sachs	zum 82. Geburtstag
26.06.	Othmar Krumpholz	zum 85. Geburtstag
27.06.	Hanna Roß	zum 84. Geburtstag
28.06.	Toni Leib	zum 86. Geburtstag
28.06.	Klaus Hildebrandt	zum 71. Geburtstag
02.07.	Egon Koch	zum 76. Geburtstag
03.07.	Siegfried Müller	zum 67. Geburtstag
04.07.	Walter Matthäi	zum 77. Geburtstag
06.07.	Erna Weigelt	zum 73. Geburtstag
06.07.	Horst Greiner-Petter	zum 71. Geburtstag
06.07.	Anita Matthäi	zum 70. Geburtstag
07.07.	Herbert Brückner	zum 83. Geburtstag
07.07.	Trude Schuller	zum 74. Geburtstag

#### Wir gratulieren den Bürgern des Ortsteiles Ernstthal:

11.06.	Hildegard Domogalla	zum 74. Geburtstag
12.06.	Friedrich Greiner	zum 75. Geburtstag
14.06.	Hans-Heini Hampe	zum 73. Geburtstag
19.06.	Elfriede Volk	zum 78. Geburtstag
20.06.	Hans Heinz	zum 73. Geburtstag
21.06.	Lieselotte Müller	zum 72. Geburtstag
24.06.	Lothar Schmidt	zum 79. Geburtstag
30.06.	Christa Gölitzer	zum 72. Geburtstag
02.07.	Werner Effenberger	zum 66. Geburtstag
06.07.	Karl Eichhorn	zum 69. Geburtstag
07.07.	Elfriede Kämpf	zum 73. Geburtstag
08.07.	Walter Greiner-Schwanz	zum 78. Geburtstag
08.07.	Christine Böhm	zum 67. Geburtstag

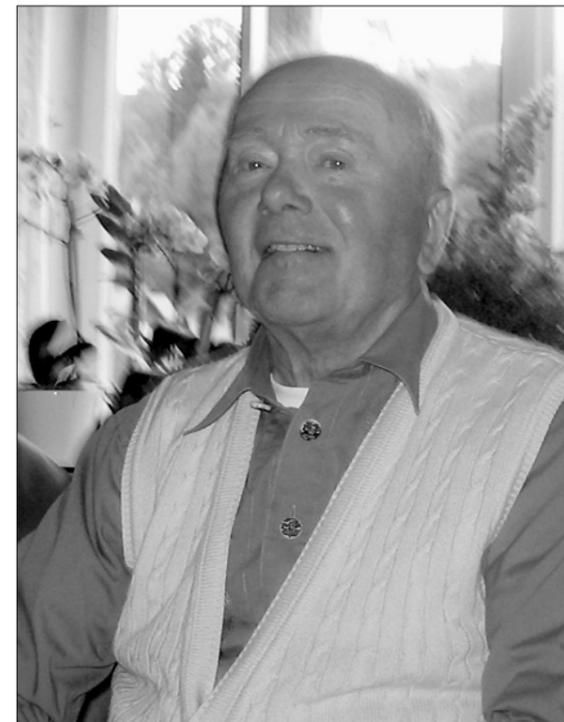


### Museum für Glaskunst informiert

#### Glückwünsche zum 75. Geburtstag des Glaskünstlers Hubert Koch

Am 13. Mai 2007 feierte Hubert Koch seinen 75. Geburtstag. Anlass für Freunde, Bekannte und Bewunderer seiner Glaskunst, die besten Wünsche zu übermitteln und gleichzeitig Rückblick auf eine bewunderungswürdige Schaffenszeit zu nehmen.

Stellvertretend für die vielen Glückwünsche soll eine Mitteilung von Bewunderern der durch Hubert Koch geschaffenen Objekte an das Museum für Glaskunst stehen.



Koch an seinem 75. Geburtstag  
Foto: Heinicke

„Sichtlich froh gelaunt zeigte sich Hubert Koch am 13. Mai, sei-nem 75. Geburtstag. Der international bekannte Lauschaer Glas-gestalter, wie er sich bescheiden nennt, freute sich über die große Gratulantenschar und nahm die Glückwünsche vor allem für eine gute Gesundheit gerne entgegen.“

Viele Erfolge konnte er durch seine vor der Flamme geblasenen, mit Glasemaillauflagen gestalteten Gefäße, die in ihrer Art und Form einzigartig sind, verbuchen.

Zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland, für die er viele Auszeichnungen erhielt, sowie Ankäufe von Werken, die in Museen auf der ganzen Welt zu finden sind, machten den Künstler zu einem der bekanntesten in diesem Metier.

Ebenso schätzen zahlreiche Sammler (zu denen auch die Verfasser des Berichts gehören) die Kunstwerke von Hubert Koch. Aber nicht nur. Auch als Mensch, der trotz seines Bekanntheitsgrades immer bescheiden blieb und gerne Auskunft über seine angewand-ten Techniken gab.

Es sei ihm, zusammen mit seiner Frau Herta, die auch die Gäste immer liebevoll umsorgt, noch lange ein weiteres glückliches und gemeinsames Leben gegönnt.“

Text: Heinicke (97230 Estenfeld)

Diesen Wünschen schließen sich die Mitarbeiter des Museums für Glaskunst an und versichern, dass die Werke von Hubert Koch immer einen ihnen gebührender Platz im Museum einnehmen werden.

Günter Schlüter  
Museum für Glaskunst



Emaildekor – Hubert Koch 1990  
Foto: Museum



## Grundschule Lauscha

### Tambach war Klasse

Ein Höhepunkt in diesem Schuljahr war die Beteiligung an den Wald-Wild-Wasser-Wochen in Tambach.

Die Grundschule weilte am 9. Mai 2007 am Lernort Tambach. Während sich die Schüler der Klassen 3 mit der Försterin Frau Keiner auf den Weg in den Wald begaben, um Interessantes vom Wald und dessen Tiere zu erfahren, bearbeitete die Klasse 4 das Thema Gewässer.

Wissenswertes zum Leben im und um Gewässer wurde den Schülern von Herrn Koch sehr anschaulich nahe gebracht.

Unsere Erst- und Zweitklässler erkundeten das Museum und waren begeisterte Zuhörer bei Herrn Kresse. Er erklärte ihnen geduldig und eindrucksvoll Wissenswertes über die Fische im Aquarium sowie Interessantes beim Rundgang durch das Museum. Anschließend folgte ein kurzer Besuch des Tierparks.

Um 11.00 Uhr begann die Falkenvorführung, an der alle Schüler teilnahmen. Das war der Höhepunkt des Tages. Alle verfolgten begeistert die Erklärungen und Darbietungen. Wir hatten Hochachtung vor den Leistungen der Tiere und natürlich der Falkner, die uns eine solche Vorführung erst ermöglichen.

Leider verging die Zeit wie im Flug und wir hätten uns noch länger hier aufgehalten. Denn es gab noch viel zu sehen. In fast allen Gehegen waren Jungtiere, die natürlich besonders die Aufmerksamkeit der Kinder auf sich zogen. Wir haben viel Neues erfahren, Bekanntes vor Ort gesehen, erlebt und vertieft.

Sollten Sie einmal mit Ihren Kindern einen Ausflug planen – Tambach ist für Groß und Klein sehenswert – und nehmen Sie sich unbedingt Zeit für einen Besuch im Museum, es lohnt sich.

#### Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle bei

- unserer Landrätin Frau Zitzmann, die die Idee für diese Projektwoche für die Schüler des Landkreises Sonneberg mit Herrn Mittel (Leiter des Museums Tambach) hatte,
- dem Kreistag, der die finanziellen Mittel bewilligte,
- allen Mitarbeitern des Museums und Wildparks,
- den engagierten „Lehrern“ vor Ort – Förster, Vogelkundler, Angler, Falkner, ... die unseren Schülern so viel Neues sehr anschaulich vermitteln konnten und nicht zuletzt
- der OVG und ihren Busfahrern, die uns umsichtig und pünktlich nach Tambach und wieder nach Hause beförderten.

Die Schüler und Lehrer der Grundschule Lauscha



## Kita „Hüttengeister“

### Hüttengeister waren bei ihrem Sport- und Spielfest „im Sportverein in guten Händen“

Unter dem Motto „Im Sportverein in guten Händen“ nutzten kürzlich die kleinen „Hüttengeister“ aus der gleichnamigen AWO-Kindertagesstätte das schöne Wetter zu Spiel und Spaß im Freien.

Reiner End, Jugendkoordinator der Kreissportjugend Sonneberg, hatte im „Spielmobil“ der Thüringer Sportjugend im Landessportbund Thüringen e.V. eine Hüpfburg, eine Rollenrutsche und verschiedene Spiel- und Fahrgeräte mitgebracht.

Die Kinder machten gemeinsam mit ihren Erzieherinnen regen Gebrauch von den vielen Spielmöglichkeiten. War das ein Hallo auf der Hüpfburg! Auch die Pedalos und die unterschiedlichsten Zwei- und Drei-Räder standen kaum einen Moment still.

Manch einer übte auf dem Pedalo zunächst mit etwas Hilfestellung durch die Erzieherinnen die ungewohnte Fortbewegungsart. Aber alle waren mit viel Begeisterung und ebenso viel Talent bei der Sache.

Auf dem oberen Spielplatz waren inzwischen Schnelligkeit und Geschick beim Eierlauf gefordert. Die Teams feuerten dabei ihre Läufer lauthals an und fieberten mit um den Sieg.

An der Rollenrutsche sorgten Christoph Reiß und Martin Exner dafür, dass es den Kleinsten nicht zu schnell ging, während sich die Größeren zum Teil an ausgefallenen Rutschvarianten versuchten.

Die beiden Jugendlichen absolvieren zurzeit ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) bei der Thüringer Sportjugend. Mit dem „Spielmobil“ sind sie übrigens nicht nur in Kindereinrichtungen unterwegs, sondern es wird auch häufig für Kinderfeste und sogar für private Veranstaltungen gebucht.

Stolz zeigten am Ende eines ereignisreichen Vormittags alle ihre Hände vor, denn an jeder Station hatten die kleinen Sportler für ihre Aktivitäten einen andersfarbigen Stempel auf den Handrücken bekommen.

Dazu gab es später auch noch eine Teilnahmeurkunde für jeden. Doch neben den bunten Bildchen hatten alle hauptsächlich eines gewonnen: Spaß und Freude an der Bewegung.

Selbstverständlich ist es dazu nicht mit einer einmaligen Veranstaltung getan. Das wissen auch die großen „Hüttengeister“.

Deshalb hat die Kindereinrichtung Kooperationsvereinbarungen mit zwei Sportvereinen geschlossen, mit dem WSV 08 Lauscha e.V. und mit dem SV Lauscha e.V.

Sie unterstützen die Erzieherinnen mit regelmäßigen sportlichen Aktivitäten für interessierte Kinder und tragen so mit Sport und Spiel zur Förderung von Gesundheit und Lebensfreude bei.

Für die Bewerbung der Kindereinrichtung um den Förderpreis „Bewegungsfreundliche Kindertagesstätte“ sind solche Sportangebote ein wichtiger Bestandteil.

Gleichzeitig werden Kinder und Erzieherinnen damit ihrem Jahresmotto gerecht:

*„Gesund und stark durchs ganze Jahr, geht unsere Hüttengeisterschar.“*

Claudia Hein



*Hurra, wir haben Sportfest!*

### Mutter-Vater-Tag bei den „Hüttengeistern“

Zu einem „Familienfest“ anstelle der üblichen Muttertagsfeier hatten Anfang Mai die Lauschaer „Hüttengeister“ Muttis und Vatis in ihre Kindertagesstätte eingeladen.

Mit Liedern und Gedichten, Tänzen, Spielen und kleinen selbst gebastelten Geschenken überbrachten in allen Gruppen die Kinder ihre Botschaft: „Die Eltern leben hoch!“

Bei Kaffee und Kuchen wurden im Anschluss Mutter- und Vater-tag schon vorgefeiert.

Claudia Hein



*Aufgeregt und stolz zugleich führten die Kinder ihre kleinen Programme vor.*

## Die Arbeiterwohlfahrt informiert:

### Termine und Veranstaltungen



#### Sportnachmittag beim AWO-Kreisverband Sonneberg

Fast 80 Senioren waren gekommen, um an dem Sportnachmittag im Steinheider Gesundheitszentrum teilzunehmen.

Ideales Wanderwetter lockte viele, die geplante Wanderroute mit zu erwandern. Wer die längere Strecke wählte – zum Sandwieschen – Limbach – und bei der Gruft wieder hoch – hat es nicht bereut. Schöne Wege zum Wandern, Bänke zum Ausruhen und viel Lesenswertes an den Schautafeln. Der Märchenpfad wurde erkundet und die herrlichen, aus Holz gearbeiteten Märchenfiguren bewundert.

Hoffentlich bleibt dies alles von Vandalen verschont – sie sollten ihre Kräfte beim Sport verausgaben.

Mitglieder vom Ortsverband Lauscha und vom Ortsverband Rauenstein hatten ihre Freude am Kegeln. In beiden Ortsverbänden gibt es noch sehr aktive Kegler, die diese Gelegenheit natürlich nutzen. Das Bad wurde leider nur von wenigen Senioren besucht.

Aber auch für die Senioren, die nicht mehr so aktiv sein können, wurde es ein schöner Nachmittag mit dem geliebten Kartenspiel. Für alle war etwas dabei. Kaffee und Kuchen hat bestens geschmeckt, dafür und für den Fahrdienst meinen herzlichen Dank.

Auch bei unserer Krankenschwester des Gesundheitszentrums herzlichen Dank. Man konnte sich bei ihr vor allen Aktivitäten den Blutdruck messen lassen.

Am Ende war man sich einig: Im Herbst werden wir uns wieder sehen, wenn der AWO-Kreisverband Sonneberg e.V. wieder aufruft zum Sportnachmittag.

#### Sommerfest des AWO-Kreisverbandes Sonneberg e.V.

Am **Samstag, dem 23. Juni 2007** möchten wir einladen zum traditionellen Sommerfest des AWO-Kreisverbandes. Für Unterhaltung, Essen und Trinken wird wie immer bestens gesorgt werden.

**Ort:** Neuhaus/Rwg. auf dem Bornhügel 10  
Gegenüber dem ehemaligen Busbahnhof und mit dem Zug bestens zu erreichen.

**Zeit:** 14.00 Uhr

#### Seniorenachmittag

Am **Mittwoch, dem 20. Juni 2007** laden wir ein zum Seniorennachmittag.

**Ort:** Begegnungsstätte der AWO Obermühle

**Zeit:** 14.00 Uhr

Da aus organisatorischen Gründen die Veranstaltung am 30. Mai 2007 nicht stattfinden konnte, wird der Vortrag von Frau Rempt nachgeholt.

Alle interessierten Senioren sind dazu herzlich eingeladen.

## Spendenaufruf für die Kinder aus Tschernobyl

Auch dieses Jahr möchten wir als AWO Lauscha die Kinder aus Tschernobyl in Lauscha verwöhnen.

Sie sind vom 22. Juli bis 11. August 2007 als Gäste im Landkreis Sonneberg. Bitte haben Sie auch dieses Jahr ein Herz für diese Kinder.

Geld- und Sachspenden sind willkommen. Als Sachspende bitte Toilettenartikel, alles was man in der Schule braucht, Spielsachen (aber wirklich nur gute Stücke), Bettwäsche usw.

Bitte alles abgeben

in der AWO-Begegnungsstätte Obermühle

oder Sie rufen uns an, wir holen es gerne ab

Telefon 2 03 59



## Regelschule Steinach

### Schulförderverein der Regelschule Steinach

Der Schulförderverein der RS Steinach, alle Lehrer sowie die Schüler der Klassen 5 bis 7 laden ein zum „Sommerfest mit einem bunten Showprogramm“ und anschließendem gemütlichen Beisammensein mit Tommys Disco

am **Samstag, dem 16. Juni 2007**

um **18.00 Uhr**

Einlass **17.30 Uhr**

im **Gasthaus „Goldener Anker“ in Steinach**

Eintritt **3,50 Euro (inklusive Bratwurstbon)**

Für Speisen und Getränke ist gesorgt.

Der gesamte Erlös der Veranstaltung kommt dem Förderverein der Regelschule Steinach und somit der Schule und allen Schülern zu Gute.

## Einladung

### Hallo Schulkollegen des Jahrganges 1936/1937

#### Einladung zum 70. Jubiläum!

Wir treffen uns

im **„Schanzenblick“**

am **Samstag, dem 16. Juni 2007**

um **14.30 Uhr**

Bitte „fit“ bleiben und nicht versäumen!

## Freiwillige Feuerwehr und Feuerwehrverein Lauscha

### Einladung zum Sonnenwendfeuer auf dem Köpplein

Es sei uns heute ein Rückblick erlaubt auf das von uns am 23. Juni 2006 durchgeführte Sonnenwendfeuer auf dem Köpplein in Lauscha.

Bei damaligen idealen Wetterbedingungen haben viele Lauschaer und deren Gäste den Weg zu diesem Ereignis gefunden und mit ihrer Feuerwehr ein paar gemütliche Stunden verbracht.

Dafür bedankt sich die FFW und der Feuerwehrverein im Nachhinein bei allen, war es doch ein Dankeschön für die geleisteten Vorbereitungsarbeiten zu diesem Ereignis.

Inzwischen ist nun wieder fast ein Jahr ins Land gegangen und eure Feuerwehr bereitet auch für das Jahr 2007 ein Sonnenwendfeuer vor.

**Hierzu laden wir alle Bürger der Stadt und Gäste recht herzlich ein und hoffen, wie im Vorjahr, auf recht zahlreichen Besuch.**

Der Termin ist am **Freitag, dem 22. Juni 2007 ab 19.30 Uhr**. Ein Fackel- und Lampionumzug wird von der Stadtkapelle musikalisch begleitet.

Für Speisen und Getränke sorgt in altbewährter Form die FFW und der Feuerwehrverein.

Wir erwarten regen Besuch und bedanken uns schon im Voraus bei unseren Gästen.

**Also nicht vergessen:**

**Termin 22. Juni 2007 auf dem Köpplein!!!**

Eure Feuerwehr und dessen Verein

Dieter Knye

Pressewart



## SV Rennsteig Ernstthal

### Aufstieg ist unter Dach und Fach

Was die Optimisten unter uns erhofften und einige Pessimisten befürchteten, ist nun eingetreten: Der SV Rennsteig Ernstthal spielt in der kommenden Saison in der Kreisliga Sonneberg!!!

Die drei Spiele im Mai wurden souverän gewonnen.

Gegen das stark ersatzgeschwächte Team aus Köppelsdorf stand es zur Halbzeit 9:1. Kurz nach dem Wiederanpfiff brach der Schiri das Spiel wegen Verletzung eines Gastespielers ab, was somit den Endstand bedeutete.

Bei der 2. Mannschaft von der Germania aus Judenbach siegten die Mondstürer mit 5:0.

Ebenso sicher war das 9:1 eine Woche später auf eigenem Platz gegen den TSV Grümpen.

Die Gegner in der kommenden Saison werden es den Ernstthalern nicht so einfach machen. Doch mit der Leistung dieser Spielzeit sollte sich das Team auch der neuen Situation stellen können.

Auch die Alten Herren aus Ernstthal stellten sich wieder den Gegnern. Verstärkt von zwei Sportfreunden aus Lauscha unterlag man der Mannschaft aus Rothenschirmbach bei Eisleben unglücklich mit 2:3.

Auch das traditionelle Turnier nach Himmelfahrt war nicht von Erfolg gekrönt. Von vier Mannschaften wurde leider nur der letzte Platz belegt. Eine Steigerung in den kommenden Spielen täte gut!

Abschließend sei noch bemerkt, dass einige Sportfreunde ihren Jahresbeitrag noch schuldig sind. Für eine Überweisung hier unsere Bankverbindung:

SV Rennsteig Ernstthal e.V.

Konto: 328 830 771

BLZ: 840 547 22

Institut: Sparkasse Sonneberg

R. Müller

## Pachtgarten in Neuhaus zu verkaufen

400m<sup>2</sup> Grundstück, massives Haus, Elektrik komplett neu verlegt, Wasseranschluss vorhanden, Preis VB.

Chiffre: SMS-02-03/2007

# SV Rennsteig Ernstthal e.V.

## Familien- und Kinderfest zur 300-Jahr-Feier Ernstthal und zum 88-jährigen Gründungsjubiläum des Ernstthaler Fußballvereins auf dem Sportplatz Ernstthal

**Samstag, 14. Juli 2007**

13.00 Uhr **Fußballturnier Alte Herren**

mit den Mannschaften:

- AH Lauscha
- AH Lichte
- AH Zellendorf
- AH Hasenthal
- AH Schmiedefeld
- AH Ernstthal

zeitgleich - **Programm der Johanniter Unfallhilfe**

- Kinderreiten
- Spielmobil und Hüpfburg
- Kinderschminken und Malstrecke
- Geschicklichkeitsspiele für Kinder und Jugendliche

17.00 Uhr Auftritt der „**Rennsteig Dance Company**“

19.00 Uhr Ende der Veranstaltung

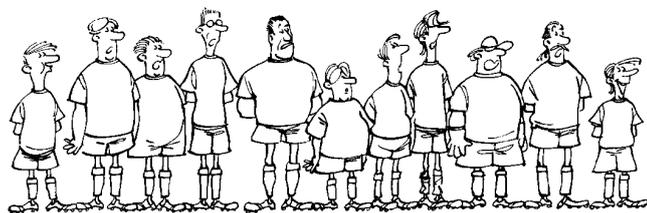
**Für die musikalische Umrahmung der Veranstaltung sorgt „Tommy’s Disco“.**

Für Speisen und Getränke sorgt das Team des SV Rennsteig Ernstthal e.V. um ihre Sponsoren Fleischerei Jens Koch Ernstthal und Christian Heppner Steinach.

**Sonntag, 15. Juli 2007**

15.00 Uhr **Freundschaftsspiel**

SV Rennsteig Ernstthal -  
WSV 07 Neuhaus/Rwg.



Junge Familie sucht  
3- oder 4-Raum-Wohnung  
in Ernstthal oder Lauscha.

Tel. 0171 / 1 44 47 31